

B11 bei Hochbühl: Baustelle ruht

Arbeiten mussten wegen der Corona-Krise vorläufig eingestellt werden

Deggendorf. (pk/da) Was dem Winter nicht gelungen ist, das schafft jetzt Corona: Die Brückenbaustelle auf der B11 bei Hochbühl ruht. Die Baufirma hat einen wichtigen Teil der Arbeiten noch abgeschlossen: Die vier Pfeiler für den Überbau der neuen Bogenbrücke wurden in den letzten Tagen betoniert. Am Donnerstag mussten die Arbeiten dann wegen der Corona-Krise vorerst eingestellt werden.

Im Hintergrund laufen aber die Planungen für die weiteren Arbeiten. So wird parallel der Bau der Stützmauer vor Gotteszell ausgeschrieben, Baubeginn soll im Juni sein. Die Fertigstellung ist für September vorgesehen.

Das Langzeitprojekt mit überregionaler Bedeutung kommt nun vorerst zum Stillstand. In den kommenden Jahren sollte der teilweise dreispurige Ausbau der B11 mit mehreren Ortsumgehungen eine der wichtigsten Maßnahmen für die In-



Die vier Pfeiler für den Überbau der neuen Bogenbrücke über die neue B11 bei Hochbühl wurden diese Woche betoniert. Foto: Staatliches Bauamt Passau/Süß

frastruktur-Entwicklung der Region darstellen. Seit 1986 wird diese großräumige Ausbaukonzeption konsequent Schritt für Schritt umgesetzt, um die Leistungsfähigkeit

und Verkehrssicherheit der B 11 zu gewährleisten und die Gemeinden vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Wann man ans Weiterbauen denken kann, ist nicht bekannt.